

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer Anzeiger 1943**

192 (18.8.1943) Beilage zum Pforzheimer Anzeiger



3 Fragen das Volk

In Verkehrsmitteln, Gaststätten und bei Ein- käufen gibt es sich, daß Menschen, die sich oft nicht kennen, miteinander ins Gespräch kommen.

Schnell wird aus einer Müde ein Elefant. Fast alle Gerüchte verbreiten nur Unsicherheit, Mißtrou- gen und Bedrückung.

Seher sollte darum sachlicher, kritischer, ruhiger werden. Er sollte prüfen, abwägen und grundsätz- lich jedem Gerücht abwarten und ablehnend gegen- überstehen.

Eine Mahnung an Säumige

Melbung hauswirtschaftlicher Kräfte

Es ist beobachtet worden, daß Haushaltungen, die verpflichtet sind, ihre hauswirtschaftlichen Kräfte dem Arbeitsamt anzuzeigen, diese Verpflichtung nicht erfüllt haben.

Als hauswirtschaftliche Kräfte im Sinne der Anzeigepflicht gelten auch die ausländischen Haus- angestellten sowie alle im Haushalt tätigen Angehörigen.

Wenn Arbeitsamt sind die vorgeschriebenen Form- blätter erhältlich. Es wird in diesen Tagen eine verstärkte Kontrolle durchgeführt.

Ausweis mit Lichtbild immer bei sich tragen

Wie die Erfahrung bei Luftangriffen und an- deren Gelegenheiten lehrt, empfiehlt es sich drin- gend, daß alle Personen einen Ausweis mitsich mit Lichtbild bei sich tragen.

Drei Adtel Hund Käse-Sonderzuteilung

Wie der Reichsernährungsminister bekanntgibt, erfolgt auch in der 33. Verteilungsperiode vom 23. August bis 19. September eine Sonderzuteilung an Käse und zwar in Höhe von 187,5 Gramm je Person.

Um auch erblindeten Soldaten die Möglichkeit zu ge- ben, sich über Datum, Zeit des Sonnenaufganges und -unterganges und andere Dinge zu orientieren, ist ein Weisheitsstein mit Blindenschrift erfinden worden.

Jubiläen, Geburtstage, Todesfälle

Seute begeh Frau Elisabeth Vogt, im Stadttel Pflüger, Weierstraße 14, in körperlicher und geistige Kräfte ihren 75. Geburtstag. Frau Vogt, die aus Königsbach stammt, ist vielen Pforzheimern bekannt.

In Eutingen feiert Frau Friederike Stard, Hauptstraße 116, heute ihren 70. Geburtstag; sie ist gesund und rüstig, 30 Jahre arbeitete sie als Berufsbücherin.

In Calw feierten die Bahnmutterseheleute Haag die goldene Hochzeit.

In Neuenbürg starb im hohen Alter von 94 Jahren Frau Katharine Großmann, geb. Schrögle, die zweitälteste Einwohnerin.

Verstärkung

Von abends 21.40 Uhr bis morgens 5.50 Uhr

„Kraft durch Freude“ in Stadt und Dorf

Veranstaltungen und Arbeitsprogramm der kommenden Monate

Was den Menschen in der Heimat in jedem Kriegswinter die Veranstaltungen der NS-Gemein- schaft „Kraft durch Freude“ bedeuten, davon legt die Fülle der Säle bei Konzertabenden, Vorträgen und den beliebten bunten Kleinfestlichkeiten bestes Zeugnis ab.

Das soeben veröffentlichte Programm des Konzerts 1948/49 stellt auch im fünften Kriegswinter eine Reihe musikalischer Kunstver- einigungen in Aussicht.

Das soeben veröffentlichte Programm des Konzerts 1948/49 stellt auch im fünften Kriegswinter eine Reihe musikalischer Kunstver- einigungen in Aussicht. Künstler von hohem Rang be- treten wiederum eine Reihe kammermusikalischer, symphonischer und gesanglicher Darbietungen.

Auch das Volkshilfswerk, das sich neuerdings ganz auf eigene Füße gestellt hat, plant für den bevorstehenden Winter wieder in erster Linie ein Vortragsprogramm mit wissenschaftlichen, geistesgeschichtlichen und literarischen Themen.

beiter in den Winterarbeitsplan aufgenommen worden.

Eine besondere Aufgabe hat sich die Musizier- gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gestellt, die in diesem Jahre erstmals die kulturelle Betreuung unserer Volksgenossen in den Landgemein- den übernommen hat.

Der Erfolg dieser volkstümlichen Dorf- abende, die der schwer arbeitenden ländlichen Be- völkerung schon viel Freude und Entspannung ge- bracht haben und künftig auch den Evaluierten im Pforzheimer Kreisgebiet bringen werden, ist über alle Maßen groß.

Von der Elle zum Meter

Vor 75 Jahren wurde das metrische Maßsystem eingeführt

Am 17. August 1868 wurde in Deutschland die Ein- führung des metrischen Maßsystems gesetzlich festgelegt und damit der bis dahin herrschenden Vielfalt auf dem Gebiet der Maße und Gewichte ein Ende bereitet.

In Baden u. a. B. nannte man als Maß für die Schritt- messen, Stoffe usw. die Elle (60 Zm.), die sich übrigens auf dem Dorfe bis in unsere Tage gehalten hat.

Jugend und Soldatentum

Der Sprung von einem zum andern ist nicht so gewagt, wie es den Anschein hat. Der Gedanke des sportlichen Wet- bewerbs in den vorläufigen Disziplinen ist sogar sehr naheliegend - wer jung ist der Soldat, man wird das wissen.

Ein anderes Beispiel bildete in Quedlinburg der Reichs- wettkampf der Flieger-HJ. Wenn jedermann auch die sportlichen Leistungen und den Wettkampfsport werten vermag, so überblickt er doch nicht die fliegerischen Wettkämpfe in ihrer Wirkung.



Vom Reichswettkampf der Flieger-HJ in Quedlinburg

In Quedlinburg ging in Anwesenheit zahlreicher Ehren- gäste der II. Reichswettkampf der Flieger-HJ zu Ende. Sieger des Reichs- wettkampfes und damit Ge- winner des Preises des Reichsmarschalls und des Reichsjugendführers wurde das Gebiet Thüringen, das in der Gesamtwertung des Sportwettkampf, Wehr- wettkampf, Funkwettkampf, fliegerischem und Allge- meinem Wettkampf bestehendem Reichswettkampfes am besten ab- schnitt.

Schwertern. Scherl - Bilderdienst (Emde)



Ferientag der Daheimgebliebenen: Spiel und Gymnastik auf der Freibadwiese. (Archivbild.)

Deutsche Mädel und Frauen!

Widmet Euch freiwillig zu den Nachrichtenhelferinnen des Heeres. Denkt daran, daß das Vaterland Euch braucht, da immer mehr Soldaten für die weiten Fronten im Osten, Süden, Norden und Westen Europas freigegeben werden müssen.

Für die Einteilung als Nachrichtenhelferin des Heeres wird folgendes verlangt: Ein Mindestalter von 20 Jahren, Beherrschung der deutschen Sprache, einwandfreie Bergrennheit, gesundheitsliche Tauglichkeit, deutsche Heiratsfähigkeits- sowie geistige Reife.

Spareinlagenbestand um 20 Milliarden erhöht

Nach dem soeben vorgelegten Bericht des Deutschen Sparfassen- und Giroverbandes über die Entwicklung des Sparwesens in Deutschland liegt eine Erhöhung des Gesamtbestandes an Spareinlagen im Berichtsjahr 1942 um rund 20 Milliarden Mark vor.

Infolge dieses neuen, überaus günstigen Ergebnisses haben die Gesamteinlagen der öffentlichen Sparfassen Ende 1942 die 60-Milliarden-Grenze überschritten. Die Bilanzsumme der Sparfassen betrug am Jahresabschluss 64,5 Milliarden Mark, wovon 51,2 Milliarden Spareinlagen, Depositen und Guthaben usw. hauptsächlich der mittelständlichen Wirtschaft entfallen waren.

Betriebsferien nicht für alle

Der Generalvollmachtigte für den Arbeitseinsatz hat gegenüber den Reichsarbeitern die Arbeit zum Ausbruch gebracht, daß Gemeinschaftsurlaub, wie er mit Betriebsferien verbunden ist, nicht die wünschens- werte Form der Urlaubsgewährung darstellt.

Spiel und Sport

Tennis-Doppelmeisterschaften fallen aus

Das für Ende dieser Woche auf den Plätzen des L. Tennisclubs Pforzheim im Jagdlohal vorgesehene Tennisturnier um die badischen Doppelmeisterschaften muß aus rechtlichen Gründen ausfallen.

Jugend-Fußball

Table with 2 columns: Team and Score. Riefen (Schüler) - Eutingen (Schüler) 2:1, Riefen B - Eutingen B 0:1, Riefen B - Engberg B 1:0, Riefen A - Eutingen A 4:2

Riefens Mannschaft zeigte wieder einmal, daß sie Fuß- ball spielen kann. Nach wechsellosem Spiel führte Riefen zur Halbzeit mit 3:1 Toren. Dann konnte Eutingen durch Elfmeter auf 3:2 nachziehen. Fast gleichzeitig mit dem Schlußpfiff schoß Riefen das 4. Tor.

Kreismeisterschaften im Großkaliber- schießen

Auf dem Stand der Schützengesellschaft an der Birm- berger Straße wurden die Kreismeisterschaften mit dem Wehrmannsgewehr auf 175 Meter ausgetragen. Nachdem zunächst Vorkampfturnier und Büchsenbrenn hart um den ersten Platz gekämpft hatten, gelang es der Schützen- gesellschaft im spannenden Endkampf, sich die Kreis- meisterschaft zu sichern.

1. Mannschaftskampf, 4 Schützen in 4 Einzelschüssen auf 200 Meter: 1. Schützengesellschaft 1161 Pkt. (Schulz, Englauf, Bulmer, Kall), 2. Schützengesellschaft Büchsenbrenn 1081 Pkt., 3. Postportgemeinschaft 1057 Pkt., 4. Sportgem. d. Ordnungspol. 949 Pkt., 5. RKS-Berein Pforzheim 727 Pkt., 2. Einzelkampf (Schützengasse): 1. und Kreismeister Max Schulz, Schützengesellschaft, mit 294 Pkt., 2. Peter Engelauf, Schützengesellschaft, 294 Pkt., 3. Hans Seeliger, Sportgem. d. Ordnungspol., 293 Pkt., 4. Wilhelm Wantele, Büchsenbrenn, 280 Pkt., 5. Stefan Müller, Büchsenbrenn, 277 Pkt. Altersklasse: 1. und Kreismeister Otto Buntzer, Schützengesellschaft, mit 292 Pkt., 2. Eugen Burtner, Postportgemeinschaft, 281 Pkt., 3. August Wang, Schützengesellschaft, 271 Pkt.



Familien-Anzeigen

Es geliebt als Verlobte: Erta Wälder, Stersbach, Gartenstr. 25, Rudi Pfeiffer, Uffa, Neufeld (Hild.), 18. August 1943.

Für die vielen Aufmerksamkeiten, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Beerdigung danken wir auf diesem Wege herzlich.

Unser lieber Sohn, der uns nur Freude gemacht hat, Obergraben. Heinz Matthes hat am 28. 7. 1943 sein Leben für seine geliebte Heimat gegeben.

Tiefstes Leid brachte uns die noch unfaßbare Nachricht, daß unser lieber, so lebensfroher Jüngling Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Nefte.

Bei den schweren Abwehrkämpfen am Donesz forderte mein tapferer Lebenskamerad, unser lieber Vater, unser treuer, ältester Sohn und Bruder.

Auf dem Schlachtfeld von Belograd erhielt die Lebensmutter unser ältester, innigstgeliebter herzergutsamer Sohn, Pionier.

Einem Unglück zum Opfer fiel er wurde auf einem Heidenfriedhof in Nordbrandenburg begraben.

In dem festen Glauben an ein glückliches baldiges Wiedersehen traf uns ganz unerwartet die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, braver Sohn, der stets treuebrüderliche Bruder und so sehr geliebte Nefte und Better, Obergraben.

Unser liebster, treuer, großmütterlicher, Schwiegermutter, Schwester und Tante.

Unfaßbar hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber, braver, unvergeßlicher Sohn, unser einziger, guter Bruder, Onkel, Nefte und Better, Panzer-Grenadier.

Bestenfalls endlich nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Für alle Liebe und herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines lb. unversehrt. Mannes, Herr Robert Uweke, dankt ich von ganzem Herzen, besonders für die Blumen, den tröstlichen Worten, den Gesängen und allen, die ihm bei der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen.

Durch ein unerbittliches Schicksal wurde mir mein ganzes Glück genommen. Am 10ten starb am 14. 7. 1943 den Heidentag mein über alles geliebter, herzergutsamer und sonniger Vater, der Lebenskamerad, treuebrüderliche Vater meines Kindes, unter lieb., hoffnungsvollem Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Nefte.

Ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Sohn, unser guter Bruder und Schwager, mein lieber Bräutigam.

Schwer und hart traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, der gute Vater meiner Kinder, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Bräutigam und Nefte.

Unser innigstgeliebter, braver und guter Kind, unsere sonnige Mutter, Schwägerin und Onkel.

Unser innigstgeliebter, braver und guter Kind, unsere sonnige Mutter, Schwägerin und Onkel.

Wir danken von ganzem Herzen für alle Liebe und Anteilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen erwiesene so liebevolle Anteilnahme.

Für die herzliche Teilnahme am Beerdigung meiner lieben Frau, unserer treuebrüderlichen, unvergeßlichen Mutter.

Für die überaus herzliche und aufrichtige Teilnahme an dem schweren Leid durch den Heidentag meines unversehrt. Mannes, unseres lieben Sohnes und Bruders, Obergraben Max Bilschhoff.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes Friedrich Flattich ist es mir ein inneres Bedürfnis, herzlichen Dank zu sagen.

Für die überaus herzliche und aufrichtige Teilnahme an dem schweren Leid, die wir beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders Philipp Jakob Gieseler erfahren durften, sagen wir hiermit allen unseren herzlichen Dank.

Für alle herzliche und aufrichtige Teilnahme an dem großen Leid durch den Tod meines lb. unvergeßlichen Mannes, Vaters, Bruders, Onkels u. Schwagers Anton Volkert, Hilfsförster im Wartberg, sagen wir herzlich, Dank, besonders für die vielen Kränze, Blumenpenden und allen, die ihn zur letzten Ruhebestattung geleiteten.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang meines lb. Mannes, unseres guten, treuebrüderlichen Vaters und Großvaters Friedrich Glauer sagen wir herzlich, Dank, besonders danken wir für die Kränze, u. Blumenpenden u. allen, die ihm zur letzten Ruhebestattung geleiteten.

Ein Flug zu laufen geruch. Angebot: Blumen, Nr. 6, Wetzlar.

Unterhalt., wenn mögl. komplette Draht- und Blechwalze sowie Goldschmelze u. Zisel.

Unterhalt., wenn mögl. komplette Draht- und Blechwalze sowie Goldschmelze u. Zisel.

Unterhalt., wenn mögl. komplette Draht- und Blechwalze sowie Goldschmelze u. Zisel.

Unterhalt., wenn mögl. komplette Draht- und Blechwalze sowie Goldschmelze u. Zisel.

Unterhalt., wenn mögl. komplette Draht- und Blechwalze sowie Goldschmelze u. Zisel.

Sliddeutscher Krankenversicherungsverein a. G. Im Krankenhaus gewähren wir RM 10.- Tagesgeld, RM 50.- Operationskosten.

Manches Pfund Seife kann jeder einzelne Haushalt sparen, wenn die Wäsche richtig, d.h. genügend lange eingeweicht wird.

Mit einem Gemüserost und 1 bis 2 in Würfel geschnittenen Kartoffeln läßt sich ein KNORR-Suppenwürfel, der für 2 Teller reicht, auf das Doppelte verlängern.

100.000 Werbeschriften für 100.000 Kunden kann ich aus den bekannten Gründen nicht versenden.

Dangasal-Drinkingkur. Dangasal reguliert den Säurehaushalt des Magens. Flasche .95.

Zeitgemäße Backrezepte sind wichtig für das gute Gelingen von Gebäcken aus den heute vorhandenen Zutaten.



Seife gratis? Manches Pfund Seife kann jeder einzelne Haushalt sparen...



Edelbuschrosen. 100.000 Werbeschriften für 100.000 Kunden...



Elastocorn. Schnellreagen von Hellenbeck...



Sodabrennen! Machen Sie eine Dangasal-Trinkkur...



Zeitgemäße Backrezepte sind wichtig für das gute Gelingen von Gebäcken...



Dr. August Oetker. Bielefeld. Luxur Schuhcreme sparsam verwenden!



Lyra Orlow. Zeichen- und Lichtpausstift. 6300. 16 Härtegrade.